

B

BOULEVARD

FLUMS

Beim Überholen nicht aufgepasst

Ein 40-jähriger Mann fuhr am Montagvormittag kurz nach 11 Uhr mit seinem Auto auf der Staatsstrasse von Flums in Richtung Walenstadt. Kurz vor der Spitzmeilenstrasse beabsichtigte er, links in das dortige Industrieareal einzubiegen. Aufgrund des Gegenverkehrs bildete sich hinter dem Auto eine Kolonne. Gleichzeitig fuhr der 32-Jährige mit seinem Motorrad in dieselbe Richtung und überholte links die langsam rollende Autokolonne. Als der 40-Jährige mit seinem Auto in das Industriegebiet einbog, kam es zur Kollision mit dem überholenden Motorrad des 32-Jährigen. Dieser stürzte und wurde leicht verletzt vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Es entstand Sachschaden im Wert von rund 4000 Franken. (kaposz)

DIETIKON

Töfffahrer stirbt nach Verkehrsunfall

Gestern gegen 8.30 Uhr ereignete sich an der Bodackerstrasse in Dietikon ein Unfall zwischen einem Lastwagen und einem Motorrad. Durch die Kollision erlitt der Motorradfahrer derart schwere Verletzungen, dass er noch an der Unfallstelle starb. Der Unfallhergang sowie die Ursache werden untersucht. (kaposz)

RÜTI

Polizei schnappt Einbrecher zu Fuss

Gestern am frühen Morgen gegen 3.40 Uhr meldete ein Anwohner, dass er aus einer Nachbarwohnung verdächtige Geräusche wahrnehme, obwohl die Nachbarn in den Ferien seien. Als sich mehrere Patrouillen der Kantonspolizei Zürich dem Mehrfamilienhaus näherten, flüchteten zwei Personen. Die Polizisten konnten einen Flüchtenden, einen 41-jährigen Kosovaren, zu Fuss einholen und festnehmen. Auf der Flucht hatte er typisches Einbruchswerkzeug geworfen. Die ersten Ermittlungen zeigten, dass in die besagte Wohnung tatsächlich eingebrochen wurde. Nach der zweiten, flüchtigen Person wird noch gefahndet. (kaposz/red)

BRUNNEN

Person bei Gleitschirm-Unfall schwer verletzt

Gestern Abend ging nach 20 Uhr ein Alarm vom Auslandsschweizerplatz in Brunnen ein. In der Luft sei eine Person mit ihrem Gleitschirm in Probleme geraten und abgestürzt, wie der «Bote der Urtschweiz» online berichtete. Eine Person erlitt nach Angaben der Kantonspolizei Schwyz schwere Verletzungen. Die Rettungsflugwacht flog sie in eine ausserkantonale Klinik. Unklar blieb gestern, wie es zum Absturz kam. (red)

REKLAME

Qualität & Zuverlässigkeit

Frühzustellung von March-Anzeiger und Höfner Volksblatt

Wir suchen Verstärkung:



«Es ist eine Freude und ein Geschenk, zu erleben, wie viel Engagement, Herz und Gemeinschaft in dieser Aktion steckt. Alles mit dem Ziel, Kindern in Kamerun eine Hilfe zu sein», so Katja und Felix Bruhin.
Bild: Ashia.ch

Trinkflaschen stehen für Container bereit

Das Kinderhilfswerk Ashia Kamerun hat vor Kurzem nach Trinkflaschen gesucht, und nun stehen knapp 3000 Exemplare für die Weiterreise im Container bereit.

Silvia Gisler

Was vor vier Wochen als einfacher Aufruf begann, habe sich «zu einer Welle der Hilfsbereitschaft entwickelt, die uns überwältigt hat», schreiben Katja und Felix Bruhin in den sozialen Medien. «Bereits am Tag nach dem Aufruf erreichten uns unzählige Trinkflaschen – gebracht mit dem Fahrrad über weite Strecken, abgegeben an unseren Standorten oder direkt über Onlineshops eingekauft und an uns versandt. Der Beitrag wurde geteilt, weitergeleitet, verbreitet. Firmen unterstützten uns grosszügig, spendeten schachtelweise nagelneue Flaschen, motivierten Partnerunternehmen zur Mithilfe, riefen in unserem Namen an und warben um Beteiligung», schildern Bruhins überwältigt. Nahezu täglich seien neue Flaschen bei ihnen eingetroffen. Es sei sogar so weit gekommen, dass Menschen aus verschiedenen Regionen eigene Sammelaktionen im privaten wie im beruflichen Umfeld organisierten.

Aufmunternde Botschaften

«Neben den Flaschen erhielten wir auch liebevolle Karten mit persönlichen Worten, aufmunternden Botschaften und süssen Beigaben», so Katja Bruhin. Zudem seien viele neue Unterstützende spontan mit offenen Herzen und helfenden Händen dazugekom-

men. Selbst Menschen, die sich gerade in den Ferien befanden, machten sich nach ihrer Rückkehr sofort ans Sammeln. «So haben sich in den vergangenen Wochen bei uns viele wunderschöne, farbenfrohe, glänzende, glitzernde und neonleuchtende Trinkflaschen angesammelt – insgesamt fast 3000 Flaschen.» Jede einzelne sei bis zum Ende der Aktion sorgfältig gereinigt und verpackt worden und soll später zum Abfüllen von Wasser dienen.

Metallriege füllt sich (zu) schnell

Doch was passiert nun mit den abgepackten Flaschen? «Wir werden in den kommenden Wochen einen weiteren Container – es ist unser siebter – nach Kamerun senden», bestätigt Katja Bruhin. Bislang hätten sie dazu bewusst keine offiziellen Informationen veröffentlicht. Denn aus Erfahrung weiss die 49-Jährige, dass sich ein solcher Metallriege schneller füllt, als ihnen lieb ist. Zudem würden sie einen klaren Plan verfolgen, was mitgeschickt werden soll – und was nicht. Bruhins wissen inzwischen: «Nicht alles ist für den Transport geeignet. Einerseits ist der Versand mit hohen Kosten verbunden, die wir bisher – und auch diesmal – stets privat getragen haben. Andererseits möchten wir den kamerunischen Handel nicht beeinträchtigen und keine Güter senden, die vor Ort beschafft werden können. Der vorhandene Platz ist weitgehend ausgeschöpft mit dringend benötigten Dingen, die in Kamerun nicht erhältlich

sind.» So etwa Lernmaterialien und Spiele in Braille für blinde Kinder, Krücken, Rollstühle und Rollatoren, Laptops, Druckereimaschinen, Sauerstoffgeräte, Uniformen und Schutzbekleidung für Spitäler, Bücher sowie hochwertige neue Schuhe. All das sei sorgfältig verpackt und in Kisten versandfertig. «Die Beladung erfolgt in den nächsten Wochen», führt Felix Bruhin aus. Wann der Container schliesslich in Kamerun ankommen wird, ist ungewiss. Die Mühlen an Kameruns Zoll mahlen langsam und sind teuer, weiss der 58-Jährige.

Noch benötigte Dinge

Funktionstüchtige Handys möglichst mit Kabel

In einem Land mit grossen Entfernungen und hohen Reisekosten helfen sie den Ashia-Kontakten, mit ihren Liebsten in Verbindung zu bleiben.

Schweizer Sackmesser

Die vielseitigen Werkzeuge mit ihrer Kompaktheit und Langlebigkeit sind nicht nur in der Schweiz sehr beliebt und gute, zweckmässige Mitbringsel. Wer Handys oder Sackmesser hat, kann diese direkt ans Kinderhilfswerk Ashia Kamerun, Paradiesli 42 in 8842 Unteriberg senden. (sig)

Einmal mehr sonnig und heiss

Regiowetter
Die Sonne gibt auch heute Mittwoch klar den Ton an. Im Laufe des Tages bilden sich über den Bergen vermehrt Quellwolken, für Platzregen oder Gewitter reicht es aber wohl nicht. Mit 33 bis 34 Grad wird es am Nachmittag sehr heiss, die Nullgradgrenze liegt auf 4300 bis 4400 Metern.

Prognosen
Morgen Donnerstag und übermorgen Freitag geht es mit viel Sonnenschein und tagsüber heiss weiter, allerdings steigt die Schauer- und Gewitterneigung an. Bis zum Sonntag gehen die Temperaturen leicht zurück, bleiben aber absolut hochsommerlich.

Meteorologe: Klaus Marquardt

Aussichten

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	33° / 18°	32° / 19°	30° / 19°	28° / 18°	28° / 18°	30° / 18°
Süden	32° / 20°	33° / 19°	32° / 19°	30° / 18°	30° / 18°	32° / 19°

Europawetter
Hoch Julia mit Kern über Osteuropa prägt weiterhin mit recht trockener und heisser Luft unser Wetter. Morgen Donnerstag wird die Luft etwas angefeuchtet, wodurch die Schauer- und Gewitterneigung vor allem in den Bergen ansteigt.

Tagesverlauf für Ausserschwyz

06h 17° 09h 23° 12h 29° 15h 34° 18h 33° 21h 26°

Sonne/Mond

Aufgang 06:19, Untergang 20:39
Aufgang 22:20, Untergang 11:13

Auslandswetter

Ortszeit	heute	Mittag	Ortszeit	
Amsterdam	32°		Mallorca	33°
Berlin	33°		Moskau	22°
Brüssel	34°		New York	33°
Dublin	25°		Oslo	23°
Hongkong	31°		Paris	36°
Istanbul	29°		Rio d.J.	26°
Lissabon	34°		Rom	34°
London	29°		Sydney	18°
Los Angeles	26°		Tokio	30°
Madrid	35°		Wien	35°

14-Tage-Trend

Tag	Temperatur
Mi	17° / 28°
Do	16° / 26°
Fr	16° / 27°
Sa	16° / 29°
So	17° / 30°
Mo	16° / 29°
Di	16° / 25°
Mi	15° / 23°

Offizielle Suzuki-Vertretung

Kreuzgarage
Allmeindstr. 15
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 80 53

Garage Neumühle
Allenwindenstr. 10
8832 Wollerau
Tel. 044 787 44 00

www.scheiweiler.ch